

Lukas

Es 2. Kapitel	Chapter 2
<p>1. An selli zeit hott da Kaisah Augustus en gebott naus kshikt es awl di leit in di veld sella gnambaht sei.</p> <p>2. Dess voah's eahsht mohl es di leit so gnambaht voahra, un's hott blatz gnumma vo da Cyrenius govvenah voah funn Syria.</p> <p>3. Un alli-ebbah hott sich grisht un is in di shtatt ganga funn sei foaheldra.</p> <p>4. Un da Joseph is aw nuff ganga funn di shtatt, Nazareth, im land Galilaya zu di shtatt, Bethlehem, im land Judayya. Dess voah di shtatt fu'm Dawfit. Da Joseph is datt hee ganga veil eah fu'm Dawfit sei nohch-kummashaft voah.</p> <p>5. Eah is datt hee ganga fa sich nambahra lossa mitt di Maria vo fashprocha voah zu eem, un see voah uf em family vayk.</p> <p>6. Un diveil es si datt voahra, is di zeit i kumma es di Maria iahra kind hawa hott sella.</p> <p>7. No voah iahra eahshtah boo geboahra zu iahra, un see hott een in vindla-duch gvikkeld, un hott een in en foodah-drohk glaykt, veil's kenn blatz may voah im shlohf-haus.</p> <p>8. Un in selli landshaft voahra shohf-heedah draus im feld am iahra shohf-heeda deich di nacht.</p> <p>9. Un's is en engel fu'm Hah zu eena kumma, un's heilich licht fu'm Hah hott um si rumm ksheind, un si henn sich kfeicht.</p> <p>10. No hott da engel ksawt zu eena, "Feichet eich naett, fa ich bring eich goodi zeiya vo eich froh macha zayla, un vo zu awl di leit kumma zayla.</p> <p>11. Fa zu eich is heit da Heiland geboahra vadda in di shtatt fu'm Dawfit. Eah is Christus da Hah.</p> <p>12. Un dess zayld en zaycha sei fa eich: diah finet's kind eigvikkeld imma duch un am imma foodah-drohk leiya."</p> <p>13. Un uf aymol voah en grohsi drubb anri himlishi engel bei demm engel un si voahra am Gott lohva un henn ksawt,</p> <p>14. "Grohsi eah sei zu Gott im haychshta, un fridda uf di eaht unnich mensha, dee vo eah froh is mitt."</p>	<p>1. And it came to pass in those days, that there went out a decree from Caesar Augustus, that all the world should be taxed.</p> <p>2. (And this taxing was first made when Cyrenius was governor of Syria.)</p> <p>3. And all went to be taxed, every one into his own city.</p> <p>4. And Joseph also went up from Galilee, out of the city of Nazareth, into Judaea, unto the city of David, which is called Bethlehem; (because he was of the house and lineage of David:)</p> <p>5. To be taxed with Mary his espoused wife, being great with child.</p> <p>6. And so it was, that, while they were there, the days were accomplished that she should be delivered.</p> <p>7. And she brought forth her firstborn son, and wrapped him in swaddling clothes, and laid him in a manger; because there was no room for them in the inn.</p> <p>8. And there were in the same country shep-herds abiding in the field, keeping watch over their flock by night.</p> <p>9. And, lo, the angel of the Lord came upon them, and the glory of the Lord shone round about them: and they were sore afraid.</p> <p>10. And the angel said unto them, Fear not: for, behold, I bring you good tidings of great joy, which shall be to all people.</p> <p>11. For unto you is born this day in the city of David a Saviour, which is Christ the Lord.</p> <p>12. And this <i>shall</i> be a sign unto you; Ye shall find the babe wrapped in swaddling clothes, lying in a manger.</p> <p>13. And suddenly there was with the angel a multitude of the heavenly host praising God, and saying,</p> <p>14. Glory to God in the highest, and on earth peace, good will toward men.</p>